

Asriel Andre

Vorname: Andre

Nachname: Asriel

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1922

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2019

Sterbeort: Berlin

Website: [Andre Asriel](#)

Stilbeschreibung

"Asriel ist besonders durch seine Massenlieder bekannt geworden. Auch auf den Gebieten Song, Chanson, Lied und Filmmusik hat er sich erfolgreich betätigt. Seine Musik zeichnet sich durch melodische Einfallskraft aus und ist gelegentlich von Elementen des Jazz inspiriert."

Horst Seeger (1981). In: Musiklexikon. - Leipzig: Deutscher Verlag für Musik, zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 667.

Auszeichnungen

1951 Deutsche Demokratische Republik (DDR): Nationalpreis

1970 Freier Deutscher Gewerkschaftsbund der DDR: Kunstpreis

1974 Deutsche Demokratische Republik (DDR): vaterländischer Verdienstorden

1982 Deutsche Demokratische Republik (DDR): vaterländischer Verdienstorden

Ausbildung

1936 - 1938 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Klavier [Hinterhofer Grete](#)

1936 - 1938 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Musiktheorie (Richard Stöhr)

1938 *Royal Academy of Music London* London Franz Osborn Klavier

1938 *Royal Academy of Music London* London Komposition (Ernst Hermann Meyer)
1941 *Royal Academy of Music London* London Diplom zur Berufsbefähigung
1947 *Hochschule für Musik Hanns Eisler* Berlin Komposition (Hermann Wunsch)
1947 *Hochschule für Musik Hanns Eisler* Berlin Komposition (Reinhard Schwarz-Schilling)
1948 *Hochschule für Musik Hanns Eisler* Berlin Staatsexamen Klavier Klavier
1950 - 1952 *Akademie der Künste Berlin* Berlin Meisterschüler [Eisler Hanns](#)
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin Richard Rösler Klavier

Tätigkeiten

1950 *Hochschule für Musik Hanns Eisler* Berlin Dozent
1954 - 1960 Klavierbegleiter von Hanns Eisler
1967 *Hochschule für Musik Hanns Eisler* Berlin Professor für Tonsatz
1980 Emeritierung

Aufträge (Auswahl)

1958 bis 1973 Filmmusik für die Deutsche Film AG (DEFA)
1955 bis in die 80er Vertonungen von Kurzfilmen, Dokumentarfilmen und Magazinen

Aufführungen (Auswahl)

Interpretation der Chansons durch SchauspielerInnen wie Gisela May, Vera Ölschlegel, Fred Dyren und Manfred Krug
Interpretation der Massenlieder durch hunderte von Chören

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): ASRIEL Andre. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 266–268.